



Im kleinen Kreis informierte die Verkehrswacht Monschau auf der Jahreshauptversammlung die wenigen erschienen Mitglieder über das abgelaufene Geschäftsjahr
Foto: Kornelia Breuer

Mitgliederversammlung im kleinen Kreis

Verkehrswacht Monschau informiert und wählt neue Beisitzer

Steckenborn. Die Verkehrswachten sind eine der ältesten Bürgerinitiativen für mehr Verkehrssicherheit. Auch die Verkehrswacht Monschau ist im Laufe des Jahres in vielen Bereichen für die Sicherheit im Straßenverkehr tätig.

Sie bietet Fahrsicherheitstraining an, macht zum Schuljahresbeginn aufmerksam auf die jungen Verkehrsteilnehmer und betreibt seit über 30 Jahren die mobile Jugendverkehrsschule.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden auf dem Gelände des Lagers Elsenborn in Belgien 14 Fahrsicherheitstrainings für 170 Teilnehmer durchgeführt. Hierfür stehen der Verkehrswacht vier ausgebildete Moderatoren zur Verfügung, die unterstützt von ehrenamtlichen Helfern das Training kompetent ausführen.

Zum Schuljahresbeginn wird die Verkehrswacht von den freiwilligen Feuerwehren in den jeweiligen Ortschaften unterstützt. Mit großen Transparenten die an den Orteingängen aufgehängt werden, werden die Autofahrer gebeten „Brems Dich“ um den Verkehrs- und Schulneulingen den Schulweg sicherer zu machen.

Die Jugendverkehrsschule der Verkehrswacht Monschau unterstützt die Fahrradausbildung durch die Verkehrssicherheitsberater der Polizei bei den Schülern der dritten und vierten Schuljahre an den Grundschulen der Stadt Monschau, der Gemeinde Simmerath, der Gemeinde Roetgen, sowie der Städte Stolberg und Eschweiler. Insgesamt waren das im Jahr 2007 annähernd 1500 Kinder.

Der Verein zählt zurzeit 420 Mitglieder. Zum überwiegenden Teil unterstützen diese Mitglieder den Verein finanziell durch den Mitgliedsbeitrag von € 7,- (und freiwillig mehr). 41 Mitglieder leisteten im letzten Jahr insgesamt 1030 ehrenamtliche Arbeitsstunden zum Wohle der Verkehrssicherheit.

Beim alljährlichen Monschauer Wirtschaftstag nimmt die Verkehrswacht mit der Jugendverkehrsschule, einem Reaktionstestgerät, einem Gurtschlitten und einem Informationsstand zur Sicherheit von Kindern im Auto teil. Die Beisitzerin Sandra Albertz besuchte ein mehrtägiges Seminar beim Kindersitzhersteller Römer in Ulm. So ist sie in der Lage bei solchen Veranstaltungen kompetent Auskunft zu geben.

Im Mai 2007 beteiligte die Verkehrswacht sich, auch mit diesem Programm am Tag der offenen Tür bei den Westeifel Werken, einer Werkstatt für Behinderte im Gerolstein.

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung hatten alle Mitglieder eine Einladung erhalten. Leider war das Interesse nicht groß. So erschienen am Donnerstagabend nur 13 Personen zur Versammlung. Die Satzung bestätigt auch einer so dürrftig besetzten Mitgliederversammlung die Beschlussfähigkeit. So konnte sie ihren gewohnten Lauf nehmen. Nach Verlesung der Geschäftsberichte und Entlastung des Vorstandes wurden zwei neue Beisitzer in den Vorstand gewählt, da ihre Vorgänger zurückgetreten waren. Joachim Venhaus befindet sich schon seit einem Jahr in der Ausbildung zum Moderator für das Fahrsicherheitstraining und wird den Vorstand in diesem Bereich unterstützen.

Die langjährige Freundschaft mit dem Militär in Belgien hat dazu geführt, dass einige Soldaten und ehemalige Soldaten Mitglieder im Verein sind. Major a.D. Edi Loos aus St. Vith besucht die Mitgliederversammlungen immer gerne und informiert die Mitglieder über politische Gegebenheiten im Bereich Verkehrssicherheit im Nachbarland. Er ist gerne bereit in Zukunft als Beisitzer im Vorstand mitzuarbeiten und ließ sich ebenfalls einstimmig wählen.

Der Vorsitzende Otto Stollenwerk bedankte sich herzlich bei den Erschienenen und bei den Abwesenden ehrenamtliche Helfern, die durch ihre engagiert Mithilfe eine so aufwendige Vereinsarbeit zum Wohle der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Kinder und Jugendlichen erst möglich machen. (breu)